

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 4/2024

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats der Stadt Lahr/Schwarzwald am Donnerstag, 14.11.24 Rathaus 2, Großer Sitzungssaal

Dauer der Sitzung: 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Teilnehmende:

Vorsitzender Oberbürgermeister Ibert

Kommunale Freie Wähler Lahr:	Stadtrat	Schwarzwälder
AfD:	Stadträtin	Busse
SPD:	Stadträtin	Kremling-Deinert
Bündnis 90/Die Grünen:	Stadträtin	Himmelsbach
FDP:	Stadträtin	Dr. Sittler
Ohne Fraktion:	Beratendes Mitglied	Demiralay

Sachkundige Einwohner:

Sachkundige Einwohner ohne Stimmrecht:	Frau	Danneker
	Frau	Himmelsbach
	Herr	Jakob
	Frau	Korkmaz
	Herr	Noé
	Frau	Pupázá
	Frau	Riedel
	Frau	Sbircea
	Frau	Schmidt
	Frau	Smko
entschuldigt fehlen:	Stadtrat	Dörfler
	Frau	Dawud
	Herr	Ell
	Herr	Fedorez
	Frau	Holm
	Herr	Martinez Oprea
	Herr	Mei
	Frau	Pfeiffer

Frau	Raciti
Herr	Sayed-Ahmad
Herr	Schnaiter
Herr	Torekhanuly
Herr	Waldmeier Möring

Protokollführung: Frau Batista-Luis

Gäste: Herr Bernd Krieg (Amt 503)
 Herr Thomas Hug (Amt 503)

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Jugendgemeinderat beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

I. INFORMATIONEN

1. WarmUp

Entfiel zugunsten zweier kurzfristiger Vorstellungen aus dem Amt 503.

So stellte Herr Bernd Krieg, Leitung Amt 503 Soziales, sich und die geplante Taschengeldbörse vor. Diese wird neu aufgelegt und vom Mehrgenerationenhaus (MGH) initiiert. Aktuell läuft die Suche nach Jugendlichen, die mitmachen wollen. Jobanbieter sind vermutlich überwiegend Familien und Senioren mit Tätigkeiten wie z.B. Babysitting, Einkäufe erledigen, Gartenarbeit oder Hilfe am PC. Die Aufwandsentschädigung soll mindestens 8€/h betragen. Mindestalter zum Mitmachen ist 14 Jahre alt mit Einverständniserklärung der Eltern. Zudem wird eine private Haftpflichtversicherung benötigt. In Planung sind auch Qualifizierungskurse im Bereich Babysitting. Weitere Infos: <https://www.lahr.de/taschengeldboerse.241056.htm>

Weiters wurde die Veranstaltung der Landtagspräsidentin Frau Aras am 28.11.24 beworben. Eine Lesung von Frau Gorelic zur eigenen Migrationsgeschichte und deren Verarbeitung.

Als weiterer Gast stellte sich der neue Streetworker der Stadt Lahr, Thomas Hug vor. Neben seinem Aufgabenspektrum beschrieb er Hürden wie die anfängliche Kontaktaufnahme, begrenzte Treffmöglichkeiten im Innenstadtbereich und damit auch die schwierige Anbindungsmöglichkeit der Jugendlichen und betonte in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit von Netzwerkarbeit zwischen Schulen, Polizei, Vereinen uwm. Auch sehe er sich als Vermittler zwischen Jugendlichen und Anwohnern.

Seit Sommer gibt es erste Angebote wie die Sportbox im Bürgerpark, über die kalte Jahreszeit ist ein Musikangebot im Schlachthof geplant.

Auf die Frage von Herrn Ibert nach Wünschen an Herrn Hug gab es diverse Rückmeldungen wie der Wunsch nach einem Ausbau der Fahrradwege, die Schaffung von Rückzugsorten für Jugendliche und die kritische Einschätzung der E-Scooter-Nutzung bereits ab einem Alter von 14 Jahren nutzbar.

Fr. Dr. Sittler äußerte den Wunsch weibliche Jugendliche direkter abzuholen.

II. BERATUNGS- UND BESCHLUSSANGELEGENHEITEN

2. Besetzung der Ausschüsse

Ausschüsse und Beiräte		
Ausschüsse:	1.	2.
Umweltausschuss	Romy Himmelsbach	Erwin A. Waldmeier Möring
Kulturausschuss	Rihanna Raciti	Nisa Korkmaz
Verkehrsausschuss	Niclas M. Schnaiter	Elias Jakob
Ausschuss Soz. Bildung und Sport	Karina Danneker	Elias Jakob

Beiräte:	1.	2.
Interkultureller Beirat	Hadi Sayed-Ahmad	Denisia M. Sbircea
Senioren Beirat	Heidi H. Schmidt	Liz A. A. Riedel
Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung	Denisia M. Sbircea	
Stadtmarketing & Stadtentwicklung	Nisa Korkmaz	Denisia M. Sbircea
Dachverband	Denisia, Karina, Nisa, Elias, Erwin, Liz	
Media Insta	Mara, Rianna, Niclas, Hadi, Erwin, Heidi	
Sprecher*in	Karina, Hadi	

Die jeweils erste Person hat Stimmrecht.

Im Gespräch kam der Wunsch auf, dass für die Teilnehmer des JGRs an den jeweiligen Sitzungen vor Ort durch Ausschuss- bzw. Beiratsmitglieder abzuholen und zu begleiten, so dass der Einstieg leichter ist.

Die in der Tabelle vorgeschlagene Besetzung wurde einstimmig beschlossen. Letztlich muss der Gemeinderat diese Besetzung final beschließen.

Im Zusammenhang mit dem Thema lud Herr Krieg zur Sitzung des Seniorenbeirats am mit 11.12. ein.

3. Programm zur Bundestagswahl 2025 - demokratische Bildungsangebote

Der Vorzug der Wahlen 2025 auf den 23. Februar stellt eine Herausforderung dar, aber die Planungen für entsprechende demokratische Bildungsangebote sind in Planung und sollen zeitnah terminiert werden.

Geplant sind derzeit eine Podiumsdiskussion im Max-Planck-Gymnasium, Interviews mit Abgeordneten, sowie Erklärvideos zur Bundestagswahl in einfacher Sprache.

Auf die Frage von Herr Ibert was es bräuchte, dass Aktionen populärer werden, kamen diverse Anregungen zusammen.

So war ein Punkt die Werbung online zu schalten, sowie den Zeitpunkt der Veranstaltungen nochmals zu beleuchten. Eine weitere Idee war, die Veranstaltungen bzw. deren Ergebnisse anschließend online hochzuladen, so dass auch weitere Interessenten darauf zugreifen können. Die Stichpunkte Social Media, auch TikTok und die aktive Präsenz in den Schulen vor Ort waren ebenso Thema wie die konkrete Einbindung von z.B. Verbindungslehrern, Klassensprechern, der SMV und Schülersprechern.

4. Flohmarkt - Bekanntgabe Termin und Vorstellung Flyer

Heidi Schmidt berichtet, dass der geplante Flohmarkt am Sonntag, den 02.02.2025 im Schlachthof stattfinden wird.

Der Fokus wird dabei auf Kleidern und Büchern liegen, der Erlös auf Spendenbasis. Es werden auch externe Anbieter vor Ort sein. Für diese wird eine Tischgebühr von 10 € erhoben. Die Einnahmen will der JGR spenden, Empfänger ist noch offen. In der engeren Auswahl sind „Die Brücke“ oder gelabelte Bälle, welche in Schulen verteilt werden sollen.

5. Surfpark - Bericht Besuch in Bristol

Karina Dannecker berichtet stellvertretend für Hady Sayed-Ahmad von dem Besuch der Lahrer Delegation in Bristol.

Insgesamt wird die Exkursion als richtig und wichtig eingeschätzt, um unter anderen die Chancen und Risiken für die Idee des Lahrer Surfparks besser abwägen zu können. Letztlich sieht der JGR den Surfpark als Chance.

Herr Ibert berichtet über den aktuellen Stand der Planungen. So ist momentan die Suche nach einer geeigneten Fläche im Fokus. Erst wenn hier ein Ergebnis vorliegt wird die Suche nach einem Architekten gestartet.

Abschließend hebt Herr Ibert nochmal den Wunsch hervor, dem Surfpark gegenüber eine positive Einstellung einzunehmen und sich auf Argumente dafür zu fokussieren, anstatt immer nur dagegen. Frau Dr. Sittler ergänzt, dass Sie trotz hoher Ausgaben langfristig durch die Einnahmen einen Profit für die Stadt sieht.

SONSTIGES

Die Freigabe des Protokolls der letzten Sitzung vom 11.07.24 wird formal in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Auf die Rückfrage nach dem Stand der Fahrradständer für das Scheffel-Gymnasium, kam die Rückmeldung, dass diese am Max-Plack-Gymnasium wie beschlossen umgesetzt wurden, bzgl. der Pläne für das Scheffel aber keine Informationen vorliegen. Taner fragt nach.

Zur Rückfrage zum Stand der Installierung der Pfandringe gab es die Rückmeldung, dass die geplante Aufhängung nicht möglich war und nun nochmal Rücksprache mit dem Ordnungsamt gehalten wird, um eine Alternative zu finden.

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Jugendgemeinderats während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 14.11.2024

Vorsitzender

D. Batis/Kreis
Protokollführung

Stadtrat/-rätin

Stadtrat/-rätin